



Pressemitteilungen

| Heinrich Schliemann Gymnasium Fürth

Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth

Unterstützung für Antrag der CSU Stadtratsfraktion

Der Antrag unserer Stadtratsfraktion im Bauausschuss, das Schulgelände des künftigen Heinrich-Schliemann-Gymnasiums nach außen baulich abzugrenzen, hat meine volle Unterstützung.

Das Gelände kann nicht rund um die Uhr von allen Seiten zugänglich sein. Hier verläuft ein öffentlicher Rad- und Fußweg direkt angrenzend zum Pausenhof, die öffentliche Zufahrtsstraße zur Erschließung des Wolfsgruberareals direkt am Schulgelände und in unmittelbarer Nähe fließt außerdem die Pegnitz. Aus Sicherheitsgründen, aber auch um Vandalismus und Verschmutzungen des Schulgeländes vorzubeugen, ist eine bauliche Abgrenzung des Schulgeländes zwingend notwendig, da der größte Teil des geplanten Pausenhofs unbefestigt (u.a. Wiese) ist und deshalb bei nasser Witterung für die Kinder gesperrt. Bei den Planungen ist es nicht ersichtlich, wo die Kinder bei nasser Witterung ihre Pausen verbringen sollen, baulich bedingte Innenpausen als „Dauerzustand“ sind nicht hinnehmbar. Eine unbefestigte Fläche ist als Pausenhof grundsätzlich ungeeignet, denn sie wird sich je nach Wetterlage in einen Sumpf oder in eine Staubwüste verwandeln. Im Hinblick auf die dringend notwendigen Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder unter freiem Himmel ist dies nicht akzeptabel.

Share on facebook
teilen